

mimo: Kundige Gäste – ansprechende Themen

„mimo ist mehr als Ihre Zeitung am Frühstückstisch“, sagen wir. Fast jeden Mittwohmorgen kommen Menschen in *sanctclara* zusammen, gleich ebenerdig im Pavillon, um einen Vortrag zu hören, sich zu informieren, sich auszutauschen und in Kontakt zu sein.

In der Tat: mimo ist mehr als Zeitung, hier sind wir mit verschiedenen Menschen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Lebenswelten im Gespräch.

Was die Gäste bei mimo überzeugt, ist die Bandbreite der Themen, die Authentizität der Vortragenden und die Offenheit der Veranstaltung. Wer jeden Mittwoch da sein mag, ist genau so willkommen, wie diejenigen, die sich vor allem für ein bestimmtes Thema interessieren oder einfach nicht immer Zeit haben in den Morgenstunden. So sind wir mal zehn, mal 20 oder 30 Menschen, die mit viel Freude dabei sind, ihren Horizont zu erweitern.



Ab 10 Uhr gibt es für die, die mögen, Kaffee und Tee und informelle Gespräche. Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr sind die jeweiligen Referentinnen oder Referenten zu Gast.

Mit dabei ist in der Regel Maria Brekle.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 3 Euro, inkl. Getränke. Wenn Sie wollen, können Sie auch noch bleiben: um 12.15 Uhr zum Mittagsgebet und zur Suppe danach.

Seien Sie herzlich willkommen in *sanctclara*!

Maria Brekle, Heidi Herborn, Heinz Hinse,
Stephan Leinweber, Michael Lipps

Argentinien – Kultur in Bewegung

mit Mechthild Goetze-Hillebrand, Bibliothekarin und Autorin,
zur Frankfurter Buchmesse

6. Oktober, 10.30 bis 12 h

Argentinien ist dieses Jahr Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse. Im gleichen Jahr feiert das Land den 200. Jahrestag seiner Unabhängigkeitserklärung. Argentinien zeichnet sich durch eine große literarische Tradition und eine faszinierend lebendige Kulturszene aus. Auch bei „mimo“ wollen wir etwas von dieser Vielfalt erleben – mit Lesungen aus Büchern argentinischer Autorinnen und Autoren.

Botticelli und Co.: Die Frührenaissance in Italien

mit Juliane Nagy, Kunsthistorikerin

13. Oktober, 10.30 bis 12 h

Ein grundlegender Wandel vollzieht sich in der Kunst zu Beginn des 15. Jahrhunderts. Spricht man davor von der Kunst der Gotik, so ist es nun die Kunst der Frührenaissance, die diese – vor allem von Italien ausgehend – ablöst. Juliane Nagy stellt die wesentlichen Errungenschaften der Epoche vor und deren wichtigste Hauptvertreter in Malerei, Skulptur und Architektur.

Aus der Arbeit eines Grabverkäufers

mit Pirmin Schäfer, Gräberverwaltung Friedhof Mannheim,
über Trauerkultur im Umbruch

20. Oktober, 10.30 bis 12 h

Friedhöfe sind immer öfter nicht nur ein Ort der Toten, sondern auch ein Ort für die Lebenden – zum spazieren, meditieren, zur Ruhe kommen. In diese Richtung verändert sich auch der Friedhof in Mannheim. Pirmin Schäfer gibt einen Einblick in die Geschichte von der Entstehung des Hauptfriedhofs bis zu den neusten (Um-)gestaltungen.

Bei der Justiz und auf hoher See bist du in Gottes Hand

mit Prof. Dr. Jürgen Kuckein Richter am Bundesgerichtshof a.D.
darüber, wie Indizienprozesse entschieden werden

27. Oktober, 10.30 bis 12 h

Ganz besonders Indizienprozesse, in denen der Angeklagte die ihm vorgeworfene Straftat bestreitet, oder wenn er zu dem Tatvorwurf schweigt, lassen die Öffentlichkeit aufhorchen. Wo nimmt das

Gericht die Gewissheit her, dass der Angeklagte schuldig ist – oder warum hat es Zweifel an seiner Schuld? Der Vortrag soll – auch vor dem Hintergrund Aufsehen erregender Verfahren – einen Einblick in den deutschen Strafprozess und insbesondere in die Problematik der Beweiswürdigung beim Indizienprozess geben.

Allah auf dem Stundenplan

mit Selim Gider, Lehrer,
über Islamischen Religionsunterricht in Mannheim

3. November, 10.30 bis 12 h

Auf islamischen Religionslehrerinnen und -lehrern lasten große Erwartungen: Sie sollen zur Integration beitragen, den Schülern Glauben und Aufklärung zugleich beibringen und einen gemäßigten Islam lehren. Seit zwei Jahren unterrichtet Selim Gider Kinder in Mannheimer Grundschulen. Bei mimo erzählt er, welche Erfahrungen er gemacht hat, wie er den Unterricht gestaltet und wie es weiter gehen wird mit dem islamischen RU in deutscher Sprache.

Als Frau in der griechisch-orthodoxen Kirche

mit Zinovia Pantazidou,
griechisch-orthodoxe Theologin

10. November, 10.30 bis 12 h

In der orthodoxen Kirche gibt es keine Frauenordination und keinen Altardienst für Frauen. Ansonsten können Frauen prinzipiell sämtliche Funktionen in der Gemeinde ausüben, zum Beispiel im Kirchenrat, Lektorendienst, Unterricht erteilen, Ikonen malen – je nach lokaler Kultur ist die Beteiligung der Frauen am Gemeindeleben jedoch unterschiedlich. Zinovia Pantazidou erzählt wie es damit in Mannheim aussieht.

Zwischen Biss und Sanftmut

mit Dekan Günter Eitenmüller

17. November, Buß- und Betttag, 10.30 bis 12 h

Seit über zehn Jahren ist Günter Eitenmüller Dekan der Evangelischen Kirche in Mannheim. Er nimmt darüber hinaus Verantwortung in der Landessynode und im Landeskirchenrat der badischen Kirche. Wie geht Kirchenleitung in einem evangelischen Verständnis? Was gewinnt ein Mensch als Dekan und was muss er auch in Kauf nehmen?

Anna Freud – getreue Erbin, widerspenstige Tochter

mit Gisela Medzeg, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V.

24. November, 10.30 bis 12 h

Auf der Grundlage der Theorie ihres Vaters entfaltet Anna Freud ihre eigene psychoanalytische Arbeit. Nach seinem Tod wird sie seine getreue Erbin und widerspricht doch als ledige, berufstätige Frau, die ihr Leben mit einer Freundin teilt, dem väterlichen Frauenideal. Der Vortrag stellt ihre Lebensgeschichte in den Mittelpunkt und versucht eine Annäherung an ihre Arbeit.

„Lieber mal weinen im Glück ...“

mit Joachim Faber M.A. zur sozialen Rolle des Schlagers

1. Dezember, 10.30 bis 12 h

„Sie rechnen mit Unmündigen“, schrieb Theodor W. Adorno 1973 über die Schlager, mit „solchen, die des Ausdrucks ihrer Emotionen und Erfahrungen nicht mächtig sind.“ „Der Schein“ trete im seelischen Haushalt der Fans für das ein, „was den Hörenden real versagt ist.“ Ätzende Kritik an einer Form der leichten Musik, die mehr Anhängerinnen und Anhänger hat, als diese zuzugeben bereit sind. Wie das kommt, was an Schlagern kritikwürdig sein mag und wozu sie gut sein könnten, erörtert dieser Vortrag mit Musikbeispielen.

Seht, die gute Zeit ist nah ... – Singen im Advent

mit Beate Diehl, Musiklehrerin im Ursulinengymnasium

8. Dezember, 10.30 bis 12 h

Im Advent freuen wir uns auf das Kind in der Krippe, auf Zeiten der Besinnung, auf Begegnungen mit uns lieben Menschen. Und oft werden all die schönen, manchmal auch melancholischen Gefühle in dieser besonderen Zeit, geweckt, wenn wir uns singend darauf einstimmen.

Weihnachten in der christlichen Kunst

mit Pfarrer. i.R. Gerhard Koch

15. Dezember, 10.30 bis 12 h

Die christliche Kunst entwickelte ihre Motive zunächst aus den Erzählungen des Matthäus- und Lukasevangeliums sowie aus den apokryphen Kindheitsevangelien. Seit dem 3. Jahrhundert wurde

Mittagsgebet und Suppe
immer mittwochs | 12.15 bis 13 h in *sanctclara*

im November als Politisches Mittagsgebet
schon um 5 nach 12

die Geburtszene mit der Verkündigung an die Hirten und der Anbetung der Magier verbunden. Über die Jahrhunderte kamen neue Figuren und Motive dazu. Welche Geschichte haben sie, welchen tiefen Symbolgehalt haben die Bilder?

Leben in Alt-Mannheim

mit Siegfried Laux

19. Januar 2011, 10.30 bis 12 h

Es ist schon eine gute Tradition bei „mimo“, ihn mit seinen lebendigen Erzählungen zu Gast zu haben. Wir freuen uns wieder auf Siegfried Laux, der aus seinem neuen Buch über Alt-Mannheim Geschichten und Gedichte in Mundart und Hochdeutsch liest.

Rücken-, Gelenk- und Schmerzbehandlung nach Dorn

mit Gabriele Wieland, Heilpraktikerin

26. Januar 2011, 10.30 bis 12 h

Häufige oder gar ständige Rückenschmerzen, Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz gehören ebenso zum Alltag einer Dorntherapeutin wie Herz-Kreislaufprobleme, Schwindelgefühle, Verdauungsprobleme oder Kopfschmerzen. Die Liste ist schier endlos. Im Vortrag über die Dorntherapie erklärt Gabriele Wieland die Vorgehensweise bei dieser erfolgreichen Therapiemethode. Anschaulich und für jedermann verständlich werden körperliche und seelische Zusammenhänge dargelegt.

Ökumenisches Bildungszentrum *sanctclara* Mannheim
B 5,19 | 68159 Mannheim | www.sanctclara.de



mittwochmorgens

10/2010
1/2011